Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/662/4

AN/1860/2010

Vorlage-Nr.:
5013/2010

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)		

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung

☐ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☒ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes

AN/1860/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

28.10.2010

Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes

Im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung der Nordsüdstadtbahn Haltestelle Heumarkt sind auch der Hermann-Joseph-Platz, der Elogiusplatz und der Augustinerplatz neu zu gestalten.

In der Sondersitzung der BV 1, am 15.04.2010 wurde eine vorläufige Entwurfsplanung durch das Straßenverkehrsamt vorgelegt. In Ihrer Beschlussempfehlung an den Verkehrsausschuss hat die Bezirksvertretung Innenstadt die bisherige Planung der Plätze als unzulänglich bezeichnet.

Auf Grund der neuen Zu- und Ausgänge der U-Bahnhaltestelle Heumarkt wird sich die stadträumliche Situation grundlegend geändert. Dies erfordert eine neue Konzeption der Plätze. Durch den zunehmenden Publikumsverkehr wird die Nutzung und Wahrnehmung

der Plätze deutlich zunehmen, daher ist eine gute Gestaltung der Plätze wichtig.

1. Wer befasst sich mit der Planung dieser drei Plätze?

2. Wann werden Entwürfe zu der Gestaltung der Plätze vorliegen?

3. Welchen Gremien werden die Entwürfe zur Abstimmung vorgelegt?

4. Ist gewährleistet, dass den zuständigen Gremien die Entwürfe so rechtzeitig vorgelegt werden, dass die Änderungsvorschläge in der Umsetzung berücksichtigt werden können?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.)

Die Planung der drei Plätze soll an ein Architekturbüro vergeben werden. Die dazugehörigen Vergabeunterlagen befinden sich zurzeit in der Prüfung beim Rechnungsprüfungsamt.

Zu 2.)

Die Verwaltung geht davon aus, dass in der zweiten Jahreshälfte 2011 Pläne zur Diskussion den zuständigen Gremien vorliegen.

Zu 3.)

Die Planungen werden dem Gestaltungsbeirat, dem Verkehrsausschuss, dem Stadtentwicklungsausschuss und der Bezirksvertretung Innenstadt vorgelegt.

Zu 4.)

Die Maßnahme kann erst nach Fertigstellung der Innenausbauarbeiten der KVB an der Haltestelle „Heumarkt“, frühestens 2013, umgesetzt werden. Vorher werden die Flächen als Baustelleneinrichtungsflächen benötigt. Dadurch ist gewährleistet, dass ein ausreichend langer Zeitpunkt zur Diskussion zur Verfügung steht.